



Sammlung Theaterzettel

Großer Maskenball im vereinigten Lokal der Bühne, des Theater- und Konzertsaals

1846-02-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Dienstag, den 24. Februar 1846.

Großer Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Bühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

In die vereinigte Säle	1 fl. 45 fr.
Gallerie des Concertsaales	— 24 fr.
Reserve-Logen des mittleren Ranges im Theater-Saale	1 fl. —
Reserve-Logen des dritten Ranges	— 36 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke	— 12 fr.

Ganze Logen im mittleren Ranges zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 48 fr.
Ganze Logen im dritten Ranges zu 7, 8 bis 10 Plätzen pr. Platz à 30 fr.

Diejenigen Logenabonnenten des mittleren und dritten Ranges (die Parterre-Logen können wegen anderweitigen Gebrauches nicht abgegeben werden), welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre befalligen Bestellungen

Sonntag, den 22. Februar, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, — und
Montag, den 23. Februar, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
bei Herrn Hoftheaterkassier Walthers, Lit. O 3. Nr. 12, zu machen. — **Dienstag**
Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben, und Bestellungen darauf schon vorher angenommen.

Eintrittskarten in die vereinigte Säle werden an der gewöhnlichen Theater-Kasse im Voraus abgegeben:

Sonntag, d. 22. Febr., Vormittags v. 11 bis 12 Uhr.

Dienstag, d. 24. Febr., " " v. 11 bis 12 Uhr,

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, so wie an der Kasse bei dem Concertsaal gelöst werden.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Zu den vereinigte Tanz-Sälen gelangt man durch die Thüre des Concert-Saales, gleichwie durch die des Parterre.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen, ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concertsaales, so wie in die Loge des vierten Ranges, die Gallerie und die Seitenbänke des Theater-Saales, werden keine Contre-maquen ausgegeben.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säle gestattet werden. Herren, welche nur mit Leichterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingange an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In der Portierwohnung beim Eingange in den Concert-Saal (im unteren Stocke rechts), ebenso im Theater-Saale, woselbst einige Logen dazu eingerichtet sind, kann man sich während des Balles Maskenanzüge verschaffen, und sich an- oder umkleiden.

Auch sind an beiden Orten Larven, Maskenzeichen, Quincaillerie-Waaren, verschiedene Ball-Requisiten und sonstige Kleinigkeiten käuflich zu haben.

Beide in den Tanz-Sälen befindlichen Waaren-Lotterien enthalten zusammen 2000 Loose à 12 fr., worunter 200 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controlle Statt findet.

Warme Speisen werden in der gewöhnlichen Theater-Restaurations abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert-Saale:

1. Polonaise, von Ludwig.
2. Alfred-Walzer, von Kliegl.
3. Die große Kase, Polka von Ludwig.
4. Glocken-Galopp, von Canthal.
5. Contre-Tänze aus den „vier Haimonskindern.“
6. Londoner Favorit-Polka, von Wach.
7. Herbst-Lieder, Walzer von Ludwig.
8. Die Industriellen, Walzer von Gungl.
9. Braunschweiger Damen-Galopp, von Schacht.
10. Rosen ohne Dornen, Walzer von Strauß.
11. Zum Cotillon: Rosenknochen, Walzer von Broch.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen großen Festmarsch von Gungl angezeigt.

12. Maskenlieder, Walzer von Strauß.
13. Frühlings-Polka, von Kupp.
14. Grashüpfer-Galopp, von Schacht.
15. Contretänze, Maskenquadrille, von Strauß.
16. Wiener-Fruchtchen, Walzer von Strauß.
17. Jenny Linds Lieblings-Polka, von Wallerstein.
18. Zum Cotillon: Herzensfesseln, Walzer von Bendl.

Im Theater-Saale:

1. Polonaise, von J. Hild.
2. Troubadour-Walzer, von Lanner.
3. Venus-Polka, von Canthal.
4. Hugo-Galopp, von Kühner.
5. Contre-Tänze, haute volée, von Strauß.
6. Deutscher Zapfenreich, Polka von Resch.
7. Erinnerung an Deutreich, Walzer von Rob. Lefser.
8. Loreley-Rhein-Klänge, Walzer von Strauß.
9. Anna-Galopp, von G. L. Daqué.
10. Brüder Lustig, Walzer von Strauß.
11. Zum Cotillon: Walhalla-Loaste, Walzer von Strauß.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch den Marsch „Die Fahnenwacht“ von J. Hild angezeigt.

12. Die Unteröstreicher, Walzer von Fahrbach.
13. Wilhelmnen-Polka, von Canthal.
14. Mephisto-Galopp, von Labitzky.
15. Contre-Tänze, Quodlibet-Contro, von Heid.
16. Nacht-Biolen, Walzer von Lanner.
17. Salon-Polka, von Strauß.
18. Zum Cotillon: Aurora. Künstler-Ball-Tänze, von Lanner.